

Machbarkeitsstudie für eine Badesee in Raeren

Übersichtstabelle / Tableau de synthèse 11.07.2013

Im Rahmen des KPLE der Gemeinde Raeren

Etude de la faisabilité d'un lac à baignade

dans le cadre du PCDR de Raeren

Grundlagen

Die Machbarkeitsstudie betrifft den Bau eines natürlichen Badesees. Ziel ist die Klärung der technischen und administrativen Machbarkeit für ein Projekt, dessen Umsetzung einen erheblichen Mehrwert für die Gemeinde haben könnte. Die Wahl der Projektgruppe der ÖKLE fiel auf ein ca. 7.000qm großes Wiesengrundstück (Teil der Parzellen 610 d und g) westlich des Kollektors und des Itebaches sowie südlich des Marienheims. Der Eigentümer unterstützt die Erarbeitung der Studie, die neue und innovative Impulse für die Gemeinde und das betreffende Gebiet liefern kann.

Die neue Wasserfläche könnte über den bestehenden, historischen Mühlbach des Marienheimes mit Wasser aus dem Periolbach gespeist werden und nach Durchlaufen einer Filterzone wieder in den Periolbach zurückgeführt werden.

Généralités

Le projet consiste dans une étude de faisabilité pour la création d'un étang naturel à baignade sur le terrain d'une prairie à l'ouest du Periolbach et au sud du Marienheim à Raeren. Le terrain appartient à un privé qui soutient le projet.

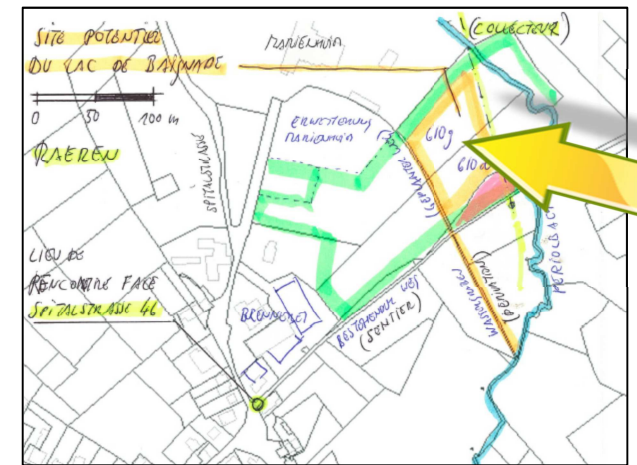
Le lac sera alimenté par l'eau du ruisseau Periolbach, à travers d'une dérivation existante du moulin historique sur le site du Marienheim. L'eau passera le lac et en suite une zone de filtrage extensive (des joncs) et rentre dans le Periolbach.



Luftbild



Blick über die Wiese in Pfeilrichtung



Übersicht Grundstücksgrenzen

Beschreibung

Die Wiese ist von dem öffentlichen Weg aus erschlossen, der in Verlängerung der Spitalstrasse durch die Talsenke nach Osten führt und in die Iterstrasse einmündet. Das Terrain ist ca. 7000 qm (0,7 ha) groß und ist eingegrenzt im Norden durch das Marienheim, im Osten durch den Abwasserkollektor und dahinter durch den Bach, im Süden durch ein abgezauntes Grundstück (636e) und im Westen durch den Wassergraben, an den sich westlich eine Böschung mit dichtem Heckenbewuchs anschließt. Die Wiese wird immer wieder überflutet, das Erdreich ist häufig durchfeuchtet und aufgeweicht.

Die 7000 qm sollen durch eine Wasserfläche von ca. 2500 qm, ein entsprechend große Filterzone (Binsen) sowie eine Liegewiese genutzt werden. Im Bereich der Wasserfläche sollte Erdreich ausgehoben werden, dass zum Teil um die Wasserfläche herum aufgeschüttet werden soll, um eine dauerhaft trockene Liegewiese (und Wegeführung) zu ermöglichen. Die Rückhaltekapazität für Wasser im Falle einer Überflutung wird so nicht eingeschränkt.

Auch das Grundstück des Mühlengrabens ist öffentlicher Grund. Die mögliche Einrichtung eines Fußwegs zwischen dem vorhandenen Weg und dem Marienheim ist ein weiteres Plus des Projektes. Die Leitung des Marienheims begrüßt und unterstützt das Projekt, das so auch zur Anbindung des Marienheims an das Dorf beiträgt.

Der Badesees soll nur fußläufig erschlossen werden, der Zugang zum See muss beschränkt und geregelt werden. Der Betrieb kann zum Beispiel durch einen Betreiberverein erfolgen. Eine Beweidung der Wiesenflächen um den See ist denkbar. Die Zufahrt zu den östlich des Kollektors liegenden Wiesen kann gewährleistet werden.

Rechtslage und Zuständigkeiten

Der Periolbach ist ein Gewässer der III Kategorie. Die Gemeinde ist für das Gewässer zuständig und ist für die Sicherheit verantwortlich. Aufsichtsbehörde ist die Provinz. Die Schaffung eines Badesees erfordert einen Beschluss durch das Kollegium der Provinz und eine Baugenehmigung. Im Zuge des Verfahrens werden andere Beteiligte eingebunden.

Compétences

Le Periolbach est un cours d'eau de III catégorie, donc la commune le gère et est responsable pour la sécurité.

La création d'un lac naturel nécessite un arrêté d'autorisation du Collège provincial, un permis d'urbanisme et autres.

Verfahren

Nr	Verwaltungsschritt Zuständigkeit	Ablauf	notw. Unterlagen	Vorhandene Unterlagen	Nächste Schritte
1	L'arrêté d'autorisation du Collège provincial Service Technique provincial, M Bruno KHUAT DUY, Premier Attaché / Gemeinde	Siehe Vademecum der Provinzverwaltung	<i>le profile en long de la zone sur la base d'une levé topo. les calculs du volume de l'eau : (l'eau qui soit détourné vers le lac ne peut pas dépasser un tiers du débit total de l'eau du rivièrè. Idéalement, il faut également éviter de prendre de l'eau en période d'étiage 15. juin-15. 09. Le volume du bassin inondable ne soit pas réduit par rapport de la situation existante. les documents concernant des ouvrages (plans, coupes, calculs) + formulaire de demande-type</i>	<i>Les plans du collecteur et des infrastructures hydrauliques existantes long de la rivièrè</i>	Topographischer Plan des Geländes, zunächst mit GPS? Wassermengenbe rechnungen: Suche nach Fachleuten, zB Bauamt / RWTH?
Nr	Verwaltungsschritt Zuständigkeit	Ablauf	notw. Unterlagen	Vorhandene Unterlagen	Nächster Schritt

2.	Baugenehmigung Urbanismus Eupen, Fonctionnaire Délégué Mme Heinen / Projektträger	Antrag einreichen, der Urbanismus bindet SPW ein	Pläne und schriftliche Unterlagen „Eine Städtebaugenehmigung ist erforderlich. Das Agrargebiet lässt allerdings nur "wirkliche " Teiche zu. Bei dem Antragsverfahren müssen wir die entsprechenden Instanzen (Agrarministerium und Natur und Forsten) konsultieren, um in Erfahrung zu bringen, ob aus den Antragsdokumenten hervorgeht, dass es sich um einen "wirklichen" Teich handelt.“	Katasterplan	
2.1.	Analyse de l'impact environnementaux SPW-DGO 4 de l'Agriculture, des Ressources naturelles et de l'Environnement - Département de la Nature et des Forêts. Herr Pascal Mertes, Eupen u Stephan Benker, Attaché Natura 2000, Malmedy	Konsultation durch Urbanismus	„Das allererste, was es zu prüfen gilt, ist, wie der Urbanismus und das Landwirtschaftsministerium dazu stehen. Auch wäre es wichtig zu prüfen, wie es um die Badewasserqualität stehen sollte, hier wäre wohl auch ein Kontakt zu den zuständigen Kollegen SPW zu empfehlen“ (siehe 3.)	Nachweis: Das Gelände berührt keine NATURA 2000 Gebiete.	
2.2.	Analyse de l'impact à l'agriculture SPW-DGO 4 de l'Agriculture, des Ressources naturelles et de l'Environnement, Malmedy, Herr Marc Reuter	Konsultation durch Urbanismus	« Sehr guter Grünlandstandort, wird als Weide genutzt...voraussichtlich negatives Gutachten wegen Entfall von 4ha (zu klären) Pachtfläche, ggf Ersatzflächen möglich. Entscheidung liegt beim Urbanismus“	Katasterplan	Klärung durch Verpächter
3.	Surveillance de La qualité de l'eau SPW DGO 4 Département de l'Environnement et de l'eau DEE Namur, M David SANROY, Direction des Eaux de Surface Namur	« Si la création d'un lac est avantageux pour les autres raisons, il est conseillé de créer le lac d'abord, et d'entrer après dans le déroulement de la procédure susmentionnée. »	« Le risque de contamination de l'eau par les baigneurs n'est pas important, une zone de filtrage sera adaptée. Par contre il faut exclure le risque d'une contamination par le bétail sur les prairies long de la rivière, à travers d'un clôture de séparation long de la rivière vers les prairies. » 1 Sommer lang wöchentliche Probenahme (15. juin-15. septembre). « Une fois l'analyse est positive, le Ministre Henry peut donner son accord, le Conseil Consultative de l'eau à Namur donne son avis et le Gouvernement décidera définitivement. » Danach jährliche Prüfung und Bericht durch DEE ohne Kosten für Betreiber oder Gemeinde.		Suche nach Fachleuten zur Analyse der vorh. Wasserqualität Bestandsaufnahme der vorh. Absperrungen / Zugänge?

établi le 11 juillet 2013 pour le groupe de projet de la CLDR de la commune de Raeren

Björn Hartmann, WFG Ostbelgien

(Ont été présent : Bernard Zacharias, Lynn Kirschfink, Hans-Georg Bertram, Erhard Kaiser, Stefan Kluitmann, Xavier Verduyn, excusé : Andreas Florath)